

Firstspruch

TIROLER VERSICHERUNG

Die Feierstunde hat geschlagen,
es ruhet die geübte Hand,
nach harten, arbeitsreichen Tagen
grüßt Stolz der Firstbaum nun ins Land.

Die Maurer und die Zimmerleut,
haben keine Müh´ gescheut,
sie haben gehauen, gemessen, gricht´
bis alles hatte ein gutes Gsicht.

Sehr oft ist es ein langer, steiniger Weg,
bis man vor einer guten Entscheidung steht.
Eines war seit Langem klar, die Büroflächen sind zu klein,
nach ersten Überlegungen sollte es eine Aufstockung sein.

Viele gute Ideen wurden über die Jahre geboren,
doch hatten diese allesamt gegen die Bürokratie verloren.
Die Geduld der Bauherren war fast schon zu Ende,
da brachte die Entscheidung für den Neubau die Wende.

Eines war von Anfang an vorgegeben,
ein nachhaltiges Gebäude muss es sein fürs Leben.
Nicht nur ein paar Greenwash Effekte,
sondern für ein Vorzeigeprojekt zu sammeln die besten Kräfte.

Ein Architekturwettbewerb wurde ausgeschrieben,
nach eingehenden Bewertungen ist's Büro DIN A4 Sieger geblieben.
Viele Wünsche galt es jetzt zu kanalisieren,
damit die Architekten konnten Ihre Pläne kreieren.

Eine wichtige Entscheidung war die, fürn Baustoff Holz,
darüber bin ich natürlich ganz besonders stolz.
Das Ganze sollte dann auch Widerstände erzeugen,
Holzbau, Hochhaus und auch Grünfassade tat nicht jeden erfreuen.

Alle wussten, ein gemütlicher Spaziergang wird's nicht sein,
die Überzeugten voll motiviert brachten all Ihre Kräfte ein.
Dass es war der richtige Weg,
zeigt, dass heut hier ein kreatives stattliches Gebäude steht.

Uns war von Anfang an nicht sehr bang,
denn Planer, Bauherren und Firmen zogen an einem Strang.
Die städtebaulichen Aspekte waren ein heißes Eisen,
doch unsere Architekten konnten es überzeugend beweisen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist's was uns heute bewegt,
darauf wurde vom Start weg großes Augenmerk gelegt.
Dazu galt es viele Vorgaben zu koordinieren,
denn auch Brand- und Schallschutz müssen funktionieren.

Funktionalität und Flexibilität sind gefragt,
auch Ästhetik und überzeugendes Design sind angesagt.
Beste Materialien, giftfrei dem Menschen wohlgetan,
schließlich steht auch die Klima-Goldmedaille am Plan.

Architekt Conrad Messner mit Team brachte alle Ideen zu Papier,
all den Handwerksleuten als Brevier.
Statiker vom Büro Zoidl mussten dann die Kreationen bemessen,
damit als zam hält rechneten Sie ganz besessen.

Für die speziellen Knoten kam Samuel Blumer dazu,
seine Ideen begeisterten alle im Nu.
In den Firmen wurden die Werkpläne perfektioniert,
damit als zusammenpasst und am Bau perfekt funktioniert.

Für die Gesamtbauleitung wurde Alois Fuchs mit Team vertraut,
damit sämtliche Gewerke Hand in Hand werden gebaut.

Damit ist Budget in den Fugen gerät,
arbeiten bei der Tiroler die Controller vors ist zu spät.

Pauschal ein großer Dank, die Baustelle glänzt mit Harmonie,
fluchen und laute Worte hört man hier fast nie.
Ich wünsche, dass dies bis zum Schluss so bleibt,
und alle die folgen mögen zu bester Zusammenarbeit sind bereit.

Wie die Stockwerke in den Himmel wuchsen war grandios,
Eine Etage in 12 Arbeitstagen das ist famos.
Der Harald Reiner mit Team der Firma Lang,
und der Andreas mit Holzbau Saurer Team arbeiteten super zum.

Im Werk in Höfen kommen sie auch ganz schön ins Schwitzen,
bei den Zimmerern rund um Jürgen musste jeder Handgriff sitzen.
Und der Simon Wisler ist seit Wochen in seinem Element,
schaut darauf, dass alles koordiniert ist und bestens rennt,

Wenn's fertig ist sollten sich alle Kunden wohlfühlen beim Betreten des Gebäudes,
die Versicherungsverträge unterschreiben voll Vertrauen und Freude.

Im Erdgeschoss ist ein großes Kundenzentrum untergebracht,
an ein Sanitärzentrum für Menschen mit Handicap wurde auch gedacht.

Der statische Rasterplan erlaubt hohe Flexibilität,
flexible Innenwand und Installationen für schnelle Anpassungen steht.
Menschen die gerne und mit Freude zur Arbeit gehen,
für höchste Motivation und Qualität auch stehen.

Die Logistik war ein heißes Thema für einen guten Bauablauf,
schwierige Verkehrslage und Platznot obendrauf.
Für Sondergenehmigungen und Verkehrsregelung braucht es grünes Licht,
beste Koordination der Baustelle war fürs Gelingen Pflicht.

Die Tiroler Versicherung hat heimische Firmen is Vertrauen geschenkt,
die Poliere der Betriebe haben den Arbeitsablauf bestens gelenkt.

Es gab kaum Differenzen noch viele Diskussionen,
allen dafür großen Dank, gute Kommunikation tat sich lohnen.

Während der bisherigen Bauzeit herrschte ein super Klima,
die Zusammenarbeit mit Bauherrn und Planer klappt prima.

Auch Kritiker und Nörgler wurden Großteils belehr,
die Baustelle wird auch von außen immer mehr geehrt.

Im Firstspruch wird normal jeder namentlich erwähnt,
doch bei den viele Beteiligten hätte er sich endlos gedehnt.
Drum möchte ich mich stellvertretend bedanken fürs Vertrauen,
bei der Bauherrschaft, dass wir dieses Leuchtturmprojekt durften bauen.

Ich verspreche heut, wir werden noch weiter das Beste geben,
um´s Gebäude in Bälde perfekt zu übergeben.

Der Herrgott möge dieses Gebäude bewahren,
vor Brand und sonstigen Gefahren.

So wünsch ich allen die hier stehn,
von Herzen Glück und Wohlergehn.

Ich trink auf sie und dieses Haus,
mein frisch gefülltes Glas hier aus

Prost!